

### Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Ausschuss für Planung, Verkehr, Energie und Umwelt**

Vorberatung im: **Ortschaftsrat Hirschau**

---

**Betreff: Baggersee Hirschau - Weiteres Vorgehen**

Bezug: Vorlage Nr. 203/07

Anlagen: 1 Bezeichnung: Planübersicht vom 31.08.09

---

#### Beschlussantrag:

1. Die Sperre der HH-St.: 2.6900.9500.000-1510 in Höhe von 30.000 EUR wird aufgehoben.
2. Für eine Gesamtsumme von 125.000 € mit einem Eigenanteil von 72.000,-€ und Zuschüssen in der Höhe von 53.000 € wird ein Umsetzungskonzept für den Baggersee Hirschau ausgearbeitet, das der Verbesserung von Freizeit und Naherholung, der fischereilichen Belange und des Naturschutzes Rechnung trägt. Das Konzept soll bis Ende 2010 umgesetzt werden.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	Jahr 2009	Jahr: 2010	Folgej.:
Grunderwerb	72.000 €	--	
bei HH-Stelle veranschlagt	2.8800.9320.000-0101		
Investitionskosten:	30.000 €	42.000 €	Pflege- und Unterhaltungsarbeiten der Stadtbaubetriebe
bei HH-Stelle veranschlagt:	2.6900.9500.000-1510	2.6900.9500.000-1510	
Aufwand / Ertrag jährlich		ab:	

#### Ziel:

Ordnung der Nutzungskonflikte und Inwertsetzung des Baggersees in Hirschau für die Naherholung und Ökologie.

## **Begründung:**

### **1. Anlass/Problemstellung**

Das in der Vorlage Nr. 203/2007 vorgestellte Gesamtkonzept für den Baggersee Hirschau wurde im Ortschaftsrat und im Planungsausschuss im Herbst 2007 beraten. Das Grobkonzept mit dem Leitbild „Naturverträgliches Landschaftskonzept mit Erholungsfunktion“ wurde einstimmig beschlossen und in der Bürgerversammlung im Herbst 2007 der Bürgerschaft vorgestellt.

Zwischenzeitlich wurden die Kaufverhandlungen für das Gelände und die Seefläche vorangetrieben, weitere Schritte zum Abschluss der Rekultivierungs- bzw. des Wasserrechtsverfahren und die Umsetzung der Pflanzgebote bzw. die Zurücknahme der Auffüllungen am Nordufer vorbereitet.

Mit Antrag vom 18.05.2009 hat die Verwaltung Zuschüsse beim Land Baden-Württemberg im Rahmen des Entwicklungsprogramms ländlicher Raum (ELR) für die Umsetzung von Maßnahmen am Baggersee eingeworben. Anfang August erhielt die Stadt die Nachricht, dass das Projekt durch Entscheidung des Ministeriums für Ernährung und ländlichen Raum (MLR) mit einem Zuschuss in Höhe von 99.700 € in das Programm „Unser Neckar“ aufgenommen wurde. Der Grunderwerb werde mit 10% und die anderen beantragten Maßnahmen mit ihren Nettokosten zu 50% bezuschusst. Bei Antragstellung wurde auch von einer Förderung des Grunderwerbs ausgegangen.

Bedingung für den Zuschuss ist der Beginn der Maßnahmen im Jahre 2009 und deren Abschluss im Jahre 2010.

### **2. Sachstand**

Dem Förderantrag liegen folgende Maßnahmenpakete zu Grunde, deren Lage dem Plan in Anlage 1 zu entnehmen sind.

1. Verbesserung der Limnologie, der Schilfzonen und der Uferstrukturen
2. Aufwertung der Halbinsel mit u. a. Wegebau, Umwandlung von Gehölzsukzession in Wiesen, Herstellung von Wiesen
3. Aufenthaltsplatz an der ehemaligen Anlegerstelle mit u. a. Wege- und Treppenbau, Wiesen-  
einsaat, Pergola
4. Aufwertung der beiden bestehenden Haupteingänge West und Ost
5. Aufwertungen des Hauptweges am Ostufer, mit u. a. Pflanzung von Bäumen und Hecken
6. Umwandlung des Hauptweges am Ostufer, mit u. a. Pflanzung von Bäumen und Hecken

Darüber hinaus soll der Grunderwerb für den See und seine Randzonen getätigt werden.

Die Fa. Eppe wird im Winter 2009/2010 die Restarbeiten zur Rekultivierung umsetzen, einen 1,50 - 2,00 m breiten Weg am Nordufer von der Anlegestelle bis zum mittleren Westufer herstellen bzw. ergänzen und ebenso die Halbinsel räumen und rekultivieren. Zusätzlich dazu hat sich die Fa. Eppe bereit erklärt, auf ihrem Gelände zwischen Anlegestelle und Rittweg entlang der westlichen Grund-

stücksgrenze eine Fläche zur Nutzung als provisorischen Weg der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Darüber hinaus wurde mit drei am See angrenzenden Firmen Kontakt aufgenommen, damit die in der Baugenehmigung vereinbarten Pflanzgebote realisiert werden. Ebenso wurde über die Entfernung der widerrechtlichen Auffüllung am Nordufer verhandelt.

Für die Kaufverhandlungen waren Altlasten zu untersuchen, da im Rahmen der flächendeckenden historischen Erhebung altlastenverdächtige Flächen erfasst worden waren. Die Ergebnisse werden derzeit ausgewertet. Die Verwaltung geht davon aus, dass für den Grunderwerb angemessene Vereinbarungen auch mit dem Eigentümer getroffen werden können. In der Sitzung des Planungsausschusses wird über das Ergebnis berichtet. Angestrebt wird, dass der Grunderwerb dieses Jahr vollzogen wird. Hierfür sind auf der Haushaltsstelle 2.8800.9320.0101 „Grundstückserwerb“ entsprechende Mittel vorhanden.

Zur Entscheidung steht an, in welchem Umfang Mittel für die Durchführung von Maßnahmen am See zur Verfügung gestellt werden. Das Land weist in seiner Förderzusage darauf hin, dass für eine reduzierte Umsetzung eine überarbeitete Planung anzufertigen und dem Regierungspräsidium vorzulegen ist, damit ein entsprechender Bewilligungsbescheid erlassen werden kann. Dies muss dann kurzfristig erfolgen, da mit den Ausführungen der Maßnahmen noch dieses Jahr begonnen werden muss.

### **3. Lösungsvarianten**

Da diese Förderbedingungen des Landes einen hohen Komplementäranteil erfordern, unter anderem der Grunderwerb auch nur zu 10 % gefördert wird, wurden angesichts der städtischen Haushaltslage unterschiedliche Umsetzungsalternativen erarbeitet.

#### **Alternative 1**

Lediglich der Grunderwerb für den See und seine Randzonen wird getätigt. Auf alle Maßnahmen zur Verbesserung der naturräumlichen Situation und Naherholung wird verzichtet.

<b>Maßnahme</b>	<b>Gesamtkosten</b>	<b>Anteil der Stadt</b>	<b>Anteil Land BW</b>
Grunderwerb	Ca. 80.000,- €	Ca. 72.000,- €	Ca. 8.000,- €

Die Verwaltung geht davon aus, dass eine Förderung alleine für den Grunderwerb nicht möglich ist.

#### **Alternative 2**

Mit einer Gesamtsumme von ca. 125.000 € kann folgendes Maßnahmenpaket umgesetzt werden, siehe hierzu auch den Plan in Anlage Nr. 1:

1. Verbesserung an den Schilfzonen und Verbesserungen an den Uferstrukturen für die Fische
2. Aufwertung der Halbinsel mit Umwandlung von Gehölzsukzession in Wiesen
3. Aufenthaltsplatz an der ehemaligen Anlegestelle mit u. a. Wege- und Treppenbau, Wiesenein-saat, Pergola
4. -----

5. Aufwertungen des Hauptweges am Ostufer, mit u. a. Pflanzung von Bäumen und Hecken
6. Umwandlung von Gehölzflächen zu Liegewesen am Südostufer

<b>Massnahme</b>	<b>Gesamtkosten</b>	<b>Anteil der Stadt</b>	<b>Anteil Land BW</b>
Grunderwerb	Ca. 80.000,- €	Ca. 72.000,- €	Ca. 8.000,- €
Massnahmenbündel Alternative 2	Ca. 125.000,- €	Ca. 72.000,- €	Ca. 53.000,- €

### **Alternative 3**

Der gesamte Förderrahmen wird ausgeschöpft, hierfür sind im städtischen Haushalt 218.000 € bereitzustellen. Das gesamte geplante Maßnahmenpaket wird wie in Anlage 1 dargestellt umgesetzt. Ebenso werden Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität und auch der Wegeverteiler am Haupteingang West realisiert.

<b>Massnahme</b>	<b>Gesamtkosten</b>	<b>Anteil der Stadt</b>	<b>Anteil Land BW</b>
Grunderwerb	Ca. 80.000,- €	Ca. 72.000,- €	Ca. 8.000,- €
Massnahmenbündel Alternative 3	Ca. 218.000,- €	Ca. 126.300,- €	Ca. 91.700,- €

## **4. Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt aufgrund der vom Land bereitgestellten Mittel vor, das Maßnahmenpaket auf Grundlage der Alternative 2 umzusetzen.

Damit kann ein erheblicher Teil der im Gesamtkonzept enthaltenen Maßnahmen für eine Umwandlung des Sees gemäß dem Leitbild „Naturverträgliches Landschaftskonzept mit Erholungsfunktion“ umgesetzt werden, zum Teil allerdings in ihrer flächenmäßigen Ausdehnung verringert. Teile des Sees verbleiben dabei in ihrem jetzigen Zustand.. Der Einsatz von ehrenamtlichem Engagement bei der Gehölzpflege und der Strukturverbesserung an den Uferzonen ist Bestandteil der Kalkulationen. Diese Planungen werden aller Voraussicht nach die Voraussetzungen einer Bezuschussung erfüllen.

Die Reduzierung der Investitionen trägt zudem auch der aktuellen Haushaltslage der Stadt Rechnung.

Die Grünpflegemaßnahmen sollen im Winter 2009/10 und die Bauarbeiten zur Aufwertung der Naherholungsinfrastruktur bis zum Sommer bzw. Herbst 2010 durchgeführt werden.

Die Verwaltung schlägt vor, den aktuellen Förderantrag hinsichtlich der in Variante 2 genannten Maßnahmen zu überarbeiten und bei positiver Rückmeldung durch den Fördergeber die Umsetzung vorzubereiten.

## **5. Finanzielle Auswirkungen**

Für den Grunderwerb sind auf der HH-Stelle 2.8800.9320-0101 „Grundstückserwerb“ für das Jahr 2009 entsprechende Mittel vorhanden. Bei Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen fallen für die Stadt neben dem Grunderwerb Kosten in Höhe von ca. 72.000 € an.

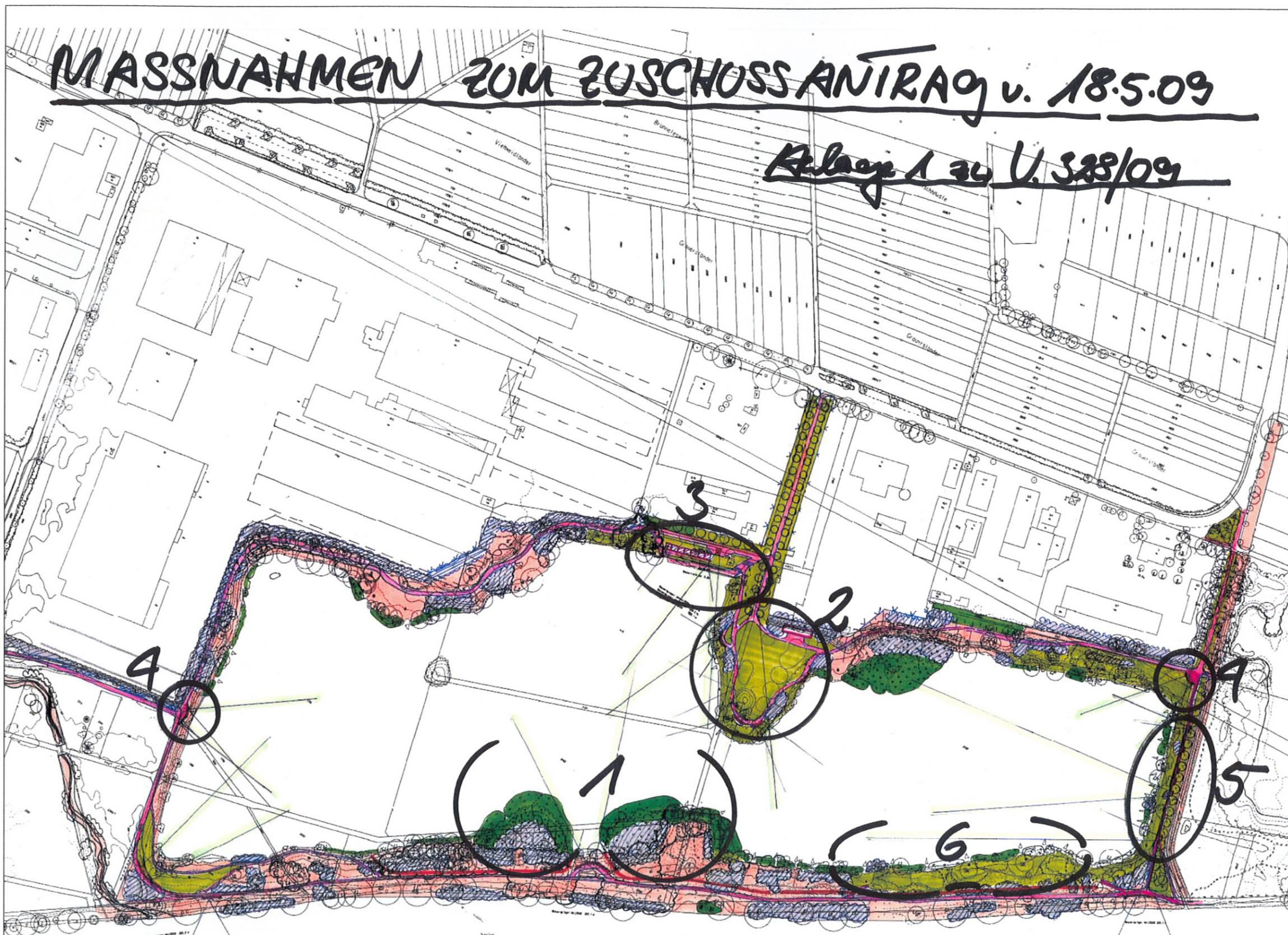
Auf der HH-Stelle 2.6900.9500.000-1510 stehen für 2009 30.000 € zur Verfügung, die aber derzeit gesperrt sind. Für das Haushaltsjahr 2010 wird die Verwaltung zusätzlich 42.000 € für die Durchführung der Maßnahmen beantragen. Von Seiten des Landes sind dann Fördermittel in Höhe von insgesamt 61 000,- € zu erwarten.

## **6. Anlagen**

Übersichtsplan

# MASSNAHMEN ZUM ZUSCHUSS ANTRAG v. 18.5.09

Anlage 1 zu U. 328/09



## Grobkonzept

### Legende

-  vorh. Bäume / neue Bäume
-  dichtes, raumwirksames Strauchwerk - Bestand / geplant
-  zu erhaltende und zu entwickelnde Schilfzonen
-  nutzbare Wiese / Rasen
-  Wiese mit 1-2 maliger Mahd pro Jahr
-  Hauptweg
-  Nebenweg
-  mind. 1,50m tiefer Graben zur Besucherlenkung
-  Pergola
-  kleine Bastionen / Stützmauern
-  größere Sitz- und Aufenthaltsbereiche
-  Zaun vorhanden / geplant

### Legende zu den Massnahmen

1. Verbesserung der Schilfzonen
2. Aufwertung der Halbinsel mit u.a. Wegebau, Umwandlung von Gehölzsukzession in Wiesen, Herstellung von Wiesen
3. Aufenthaltsplatz an der ehemaligen Anlegerstelle mit u.a. Wege- und Treppenbau, Wieseneinsaat, Pergola
4. Aufwerten der beiden bestehenden Haupteingänge West und Ost
5. Aufwertungen des Hauptweges am Ostufer, mit u.a. Pflanzung von Bäumen und Hecken
6. Umwandlung von Gehölzsukzessionen zu Liegewiesen am Südostufer



Tübingen  
Universitätsstadt  
Stadtplanungsamt

Hirschauer Baggersee  
Grobkonzept

Maßstab:  
i.C. 1:1000

Datum: 19.12.2007

Bearbeitet: Krommes  
Gez. Fügler / Gmeiling

Dat: R:\AG-LandCAD\6118\ANBAGGERSEE\_HIRSCHAU\_KROPPRESLEGENDE\_gerade.dwg